

Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

P r i m a.

Ordinarius: Herr Professor Lindemann.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Rhetorik nach Püllenberg, Verbesserung der Aufsätze und Leitung der freien Vorträge und der Privatlectüre, 2 St. Hr. Professor Lindemann.
- II. Lateinische Sprache. Cic. de off. lib. III. Die Uebersetzung zum Theil deutsch, zum Theil französisch; die Erklärung lateinisch. Cursorisch wurden gelesen die Reden in Caecilium, pro Milone und pro Murena. Correctur der freien lateinischen Arbeiten; Extemporalien; Grammatik nach Zumpt: syntaxis ornata; Erörterung und Begründung einzelner anderen grammatischen Eigenthümlichkeiten. — Zur Privatlectüre waren die Tusculanen bestimmt, aus welchen auch verschiedene Abschnitte in der Classe durchgenommen wurden. 6 St. Hr. Oberlehrer Dr. Schulz.
Einführung in die Gedichte des Horaz; Oden des dritten und vierten Buches mit steter Berücksichtigung des Metrischen. 2 St. Brüggenmann.

- III. Griechische Sprache. Leben und Schriften des Plato; Erklärung des Crito und der ersten dreißig Capitel des Phaedo nach vielfacher Besprechung und Darlegung des Inhaltes. Zum Uebersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche und aus dem Deutschen in das Griechische wurden nur Stellen aus attischen Schriftstellern vorgelegt; die schwereren Capitel der Syntax. — Zur häuslichen Lectüre diente Herodot. 4 St. Brüggemann.
Hom. II. lib. II. III. IV. V. Die Uebersetzung deutsch, die Erklärung lateinisch. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.
- IV. Französische Sprache. Montesquieu: *Considérations sur les causes de la grandeur etc.* bis chap. 6. Die Erklärung französisch. Grammatik nach Caspers; die wichtigsten Regeln wurden sämtlich französisch eingeübt. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. D. & L. Dr. Schulz.
- V. Hebräische Sprache. Profaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Gesenius; Formenlehre und Syntax nach Gesenius; schriftliche Uebersetzungen aus dem Hebräischen in das Lateinische. 2 St. Hr. Religionslehrer Thamm.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die heiligen Sacramente; die vier letzten Dinge; die Verehrung der Heiligen. Erklärung der Briefe des h. Paulus an Timotheus, Titus und an die Hebräer. 2 St. Hr. R. & L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Die Glaubenslehre nach dem Lehrbuche von Schmieder. Erklärung der katholischen Briefe und der ersten Capitel der Apostelgeschichte im Grundtexte. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.
- II. Philosophische Propädeutik. Logik nach Esser. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.
- III. Mathematik. Wiederholung der Lehre von den Kettenbrüchen und deren Anwendung bei der Auflösung unbestimmter Gleichungen. Die Theorie der Permutationen, Combinationen und Variationen und deren Anwendung auf

die Wahrscheinlichkeitsrechnung; das binomische Theorem für ganze positive wie negative und gebrochene Exponenten; Auflösung der quadratischen Gleichungen mit Hilfe der Trigonometrie und die kubischen Gleichungen. — Wiederholung der Stereometrie und die sphärische Trigonometrie. 4 St. Hr. Oberlehrer Wichert. Handbücher: Bruner's Lehrbuch der Mathematik und der Leitsfaden von Matthias. Alle drei Wochen wurden den Schülern der drei oberen Classen außer manchen bei Gelegenheit der vorgetragenen Sätze sich entwickelnden Aufgaben schwierigere zur häuslichen Lösung gestellt und von dem Lehrer corrigirt.

IV. Geschichte und Geographie. Geschichte der Neuzeit seit der Entdeckung von America bis auf unsere Zeit. 2 St. Monatlich wurde 1 St. zur Wiederholung der Geographie verwandt. Hr. Prof. Dr. Junker.

V. Physik. Die Lehre vom Schall und vom Licht. Handbuch: August's Auszug aus Fischer's mechanischer Naturlehre. Experimente, soweit es der vorhandene physikalische Apparat gestattete. Im ersten Semester 2, im zweiten 1 Stunde. Hr. D. & L. Wichert.

VI. Naturgeschichte. Wiederholung der Naturgeschichte. Seit Ostern 1 St. Hr. G. & L. Haub.

Während des Sommerhalbjahres unterhielt sich der Director in besonderen Stunden mit den Abiturienten über Anordnung und Einrichtung des academischen Studiums.

S e c u n d a.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Schulz.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Die vier ersten Perioden der Literaturgeschichte nach Rosberstein. Verbesserung der Aufsätze und Leitung der freien Vorträge und der Privatlectüre. 3 St. Hr. Prof. Lindemann.

- II. Lateinische Sprache.** Liv. histt. lib. IV. — Cic. orat. pro Roscio Amerino. Wiederholung und Memoriren der orat. in Catil. L., welche alsdann in sprachlicher und sachlicher Beziehung nach allen Seiten vielfach durchgenommen wurde. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen in das Lateinische, theils aus Grysar's Handbuch, theils aus Seyffert's Palaestra Ciceroniana. Extemporalien; Grammatik nach Zumpt; die Lehre vom Gebrauche der Tempora, der Modi u. s. w. bis zur syntaxis ornata. 6 St. Hr. D. & L. Dr. Schulz.
- Virg. Aen. lib. VII. und VIII.; vorher Notizen über des Dichters Leben und Schriften. 2 St. Brüggemann.
- III. Griechische Sprache.** Xenoph. Cyrop. lib. VII. und VIII. Grammatik nach Buttman: Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; die Lehre von der Wortbildung und den Partikeln; aus der Syntax S. 122. bis S. 139. Correctur der Uebersetzungen in das Griechische. — Hom. Odys. lib. IV. — VII. 6 St. Hr. Prof. Lindemann.
- IV. Französische Sprache.** Histoire de Charles XII. par Voltaire: das erste und der Anfang des zweiten Buches. Grammatik nach Caspers: Formenlehre, namentlich Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter; die wichtigeren Lehren aus der Syntax. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. D. & L. Dr. Schulz.
- V. Hebräische Sprache.** Die Formenlehre nebst Uebungen im Lesen und Uebersetzen; beides nach den Handbüchern von Gesenius. 2 St. Hr. D. & L. Thamm.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre.** 1.) Für die katholischen Schüler. Die Glaubenslehre. 2 St. Hr. D. & L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Prima.
- II. Mathematik.** Wiederholung der Lehre von den Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und den quadratischen Gleichungen; die arith-

metischen und geometrischen Progressionen; die Rechnung mit Logarithmen und Zinsezinsen. — Wiederholung der Lehre von der Ähnlichkeit der Dreiecke und Figuren; die Berechnung ebener Figuren und die Trigonometrie.

4 St. Hr. D. & L. Wichert.

III. Geschichte und Geographie. Die Geschichte des Alterthums und zwar der Orientalen und der Hellenen bis zur Zerstörung Corinth's durch die Römer. Handbuch: Junker's Leitfaden in der zweiten Ausgabe. 2 St. — Wiederholung der neueren Geographie von Asien, Africa, America, Australien und Deutschland. 1 St. Hr. Prof. Dr. Junker.

IV. Physik. Allgemeine Einleitung in die Physik; die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die Hauptdefinitionen aus der Chemie; die Lehre von der Luft und der Anfang der Lehre von der Wärme. Handbuch: August's Auszug. 2 St. Hr. D. & L. Wichert.

T e r t i a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Bender.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Wiederholung der Lehre vom Satz nach Hoffmann's hochdeutscher Schulgrammatik; die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften des deutschen Stils; Uebungen im richtigen Declamiren mit Benutzung des Hülstett'schen Lesebuches; Correctur der alle drei Wochen gelieferten Aufsätze. 3 St. Hr. D. & L. Wichert.

II. Lateinische Sprache. Caes. commentt. de B. G. lib. III. IV. VI. und der Anfang des B. C. Aus Caes. B. C. lib. III. und IV. wurden achtzehn Capitel auswendig gelernt und vielseitig besprochen. 3 St. Grammatik nach Zumpt: Verbindung von Subject und Prädicat; die Lehre von dem Gebrauche der Casus, der Tempora und der Modi. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. D. & L. Dr. Bender.

Ovid. Metamorph. lib. IV. — VII. nach Radermann's Ausgabe. Memoriren ausgewählter gelesener Stellen. Quantitäts- und Verslehre; schriftliche metrische Uebungen. 2 St. Hr. Dr. Moissisitzig.

III. Griechische Sprache. Aus dem Lesebuche von Jacobs die Anekdoten von Philosophen, Dichtern und Rednern, die mythologischen Notizen und Erzählungen bis zu den gemischten Fabeln; einige mythologische Gespräche und Briefe des Anhangs. Xenoph. Anab. lib. VI. cap. 1 — 4. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Quarta; die Zeitwörter auf μ und die unregelmäßigen Verba nach Buttman. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 6 St. Hr. G. & L. Dr. Bender.

IV. Französische Sprache. Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern nach der Grammatik von Caspers. Aus Numa Pompilius par Florian die größere Hälfte des ersten Buches; schriftliche Uebungen. 2 St. Hr. G. & L. Dr. Bender.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die Pflichten gegen den Nächsten; die besonderen Standespflichten; die Lehre von der Tugend und von der Sünde. Das katholische Kirchenjahr in seinen Sonn- und Festtagen. 2 St. Hr. N. & L. Schamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Religionslehre nach Kniewel. Einzelne Bibelstellen und ganze biblische Abschnitte wurden mit größerer Berücksichtigung des dogmatischen Inhaltes erklärt. Biblische Geschichte nach Preuß in weiterer Ausdehnung und fleißiges Bibellesen mit gelegentlicher Erklärung der schwierigeren Stellen. Die Schüler wurden besonders angehalten, sich mit den evangelischen Perikopen näher bekannt zu machen. 2 St. Hr. Superint. Annecke.

II. Mathematik. Die Rechnungsarten mit ganzen positiven und negativen Potenzen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Die Congruenz der Dreiecke mit den dahin gehörenden Sätzen; Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe; Verwandlung derselben; die Lehre vom Kreise. 4 St. Hr. D. & L. Wichert.

- III. Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer bis zur Zerstörung des weströmischen Reiches. 2 St. — Neuere Geographie von Asien, Africa, America, Australien und Deutschland. 1 St. Hr. Prof. Dr. Junker.
- IV. Naturgeschichte. Im Winterhalbjahre: Mineralogie. Im Sommerhalbjahre: Demonstrationen lebender einheimischer Pflanzen zur Einübung der Terminologie, mit Berücksichtigung der Gattungscharacteres und Hinweisung auf die natürlichen Pflanzenfamilien. Einübung des Linné'schen Sexualsystems. — Botanische Excursionen. Handbuch in dieser und den folgenden Classen: Haub's Naturgeschichte. 2 St. Hr. G. & L. Haub.

Q u a r t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Kattner.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Die Lehre der Tempora, Modi und des Satzses nach Hoffmann's Grammatik. Lesen aus Hülstett's Sammlung, verbunden mit Denkübungen. Wöchentliches Declamiren; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. Dr. Moiskowitzig.
- II. Lateinische Sprache. Wiederholung des grammatischen Pensums der vorhergehenden Classe; die Lehre von dem Satz, dem Gebrauche der Casus, des Accusativs mit dem Infinitiv, der Absichts- und Fragesätze nach der Zumpt'schen Grammatik. Aus Döring wurden die ersten achtzehn Stücke der römischen Geschichte in's Lateinische übersetzt und mit acht Stücken aus dem dritten Abschnitte des Ellendt'schen Lesebuches memorirt. Correctur der schriftlichen Arbeiten. — Phaedri fabulae 1—6. 9 St. Hr. G. & L. Kattner.
- III. Griechische Sprache. Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ nach Buttman's Grammatik. Aus dem Lesebuche von Jacobs sind die Stücke bis pag. 21. durchgenommen, auch kleinere Versuche im Uebersetzen in das Griechische gemacht worden. 6 St. Hr. G. & L. Kattner.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die heiligen Sacramente, die vier letzten Dinge und die Sittenlehre nach Dntrup. 2 St. Hr. N. v. L. Hamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Die fünf Hauptstücke nach Anleitung des Weiß'schen Catechismus wurden erklärt, Bibelstellen und Liederverse auswendig gelernt und Uebungen im Aufschlagen der Bibel angesetzt. — Biblische Geschichte nach Preuß; die Schüler mußten die Nuzanwendung selbst hervorheben. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
 - II. Mathematik. Wiederholung der Decimalbrüche; zusammengesetzte Regel von Dreien und Gesellschaftsrechnung; entgegengesetzte und algebraische Größen. Die Anfangsgründe der Geometrie. 3 St. Hr. Dr. Moissziszsig.
 - III. Geschichte und Geographie. Geschichte der Orientalen und Griechen bis auf Alexander's des Großen Tod und die Theilung seines Reiches. 2 St. — Neuere Geographie der Länder Europa's mit Ausnahme von Deutschland. 1 St. Hr. Prof. Dr. Junker.
 - IV. Naturgeschichte. Knochenthiere. Nach Pfingsten Auffuchen der Merkmale an lebenden Pflanzen und das Linné'sche System. 2 St. Hr. G. v. L. Haub.
-

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Haub.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären des Gelesenen aus Hülstett's Sammlung; Einüben grammatischer und orthographischer Regeln; schriftliches und mündliches Wiedererzählen vorgelesener Stücke. Declamir-Uebungen. 4 St. Hr. G. v. L. Haub.
- II. Lateinische Sprache. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Erlernen der Perfecta und Supina; Hauptregeln der Rection der Casus;

Correctur der schriftlichen Arbeiten. Aus dem Ellendt'schen Lesebuche wurde der zweite Cursus übersetzt und größten Theils memorirt. 10 St. Hr. G. & L. Haub.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Glaubenslehre: von dem Erlöser; von dem h. Geiste; von der Kirche; von der Gnade; von den h. h. Sacramenten nach Dntrup. Biblische Geschichte des N. T. nebst Erklärung der auswendig gelernten sonn- und festtäglichen Evangelien. 2 St. Hr. N. & L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Die fünf Hauptstücke des Catechismus wurden wiederholt und dem Wortsinne nach erklärt, die wichtigsten darauf bezüglichen Bibelstellen und Liederverse auswendig gelernt mit Benutzung des Religionsbüchleins von Weiß. Biblische Geschichte nach Preuß, wobei die leichteren Stücke von den Schülern nach erzählt und die Nuganwendungen hervorgehoben wurden. 2 St. Hr. Supperint. Annecke.
- II. Rechnen. Die Lehre von den Brüchen; einfache und zusammengesetzte Regel von Dreien. 4 St. Hr. G. & L. Haub.
- III. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus dem Mittelalter. Handbuch: Welter. — Beschreibung sämtlicher Länder Europa's, mit Ausnahme Rußland's, Griechenland's und der Türkei, unter Hervorhebung der hydrographischen und orographischen Verhältnisse und Veranschaulichung derselben an der Tafel. Die Schüler fertigten von jedem durchgenommenen Lande zu Hause eine Charte an. 3 St. Hr. G. & L. Dr. Bender.
- IV. Naturgeschichte. Auffuchen der Merkmale: als vorbereitende Übung zur Zoologie; Beschreibung der vorzüglichsten Säugethiere und Vögel. 2 St. Hr. G. & L. Haub.

S e r t a.

Ordinarius: Herr Dr. Mojsziszstzig.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Ausgewählte Stücke aus Hülstett's Sammlung wurden gelesen, erklärt, wiedererzählt und an die Tafel geschrieben. Hieran knüpften sich Denkübungen, sowie die Grundregeln der Orthographie und Grammatik. Anfertigung schriftlicher Arbeiten. 2 St. Hr. Dr. Mojsziszstzig. — Lese- und Vortragsübungen. 2 St. Brüggemann.
- II. Lateinische Sprache. Die Etymologie nach Zumpt's Auszüge mit Auswahl. Uebersetzen aus Ellendt's Lesebuche. Memoriren von Vocabeln und geeigneten Sätzen aus Ellendt. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 10 St. Hr. Dr. Mojsziszstzig.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die Glaubenslehre: von dem Daseyn Gottes bis zur Lehre von der Erlösung nach Dntrup. Erklärung der zehn Gebote. Biblische Geschichte des A. T. nach Kabath. 2 St. Hr. N. & L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Die fünf Hauptstücke des Catechismus wurden auswendig gelernt und das erste Hauptstück wurde dem Wortsinne nach erklärt. Einübung kleiner Gebete und Liederverse. Biblische Geschichte nach Preuß; die leichtesten Erzählungen wurden ausgewählt. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
 - II. Rechnen. Numeriren; die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen; die Lehre vom gemeinen Bruch; Kopfrechnen. 4 St. Hr. Dr. Mojsziszstzig.
 - III. Geschichte und Geographie. Die alte Geschichte in biographischer Behandlung. Handbuch: Welter. — Die nothwendigsten geographischen Vorbegriffe; Oceanbeschreibung; allgemeine Beschreibung von Europa; erste Versuche im Chartenzeichnen. 3 St. Hr. G. & L. Dr. Bender.
-

Fertigkeiten.

- I. Schönschreiben in Sexta in fünf und in Quinta in drei wöchentlichen Stunden nach Heinrig's Vorschriften.
- II. Zeichnen in Sexta, Quinta und Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden und zwar in den beiden ersteren Classen nach P. Schmid's Methode, in der Quarta nach Vorlegeblättern.
- III. Singen in den vier unteren Classen in je zwei wöchentlichen Stunden und zwar in Sexta und Quinta: musicalische Haupt- und Nebenzeichen; Taktarten; Tonleiter; Uebungen im Contreffen. Singen einstimmiger Choräle und Turnlieder. In Quarta und Tertia: Singen zwei- und vierstimmiger Lieder mit theoretischen Erläuterungen. — Mit einem aus den besten Sängern aller Classen gebildeten Chore wurden in einer besonderen Stunde Motetten, Hymnen und andere größere Singstücke gesungen. Die katholischen Schüler übten in einer wöchentlichen Stunde katholische Kirchenlieder ein, wobei „Die deutschen und lateinischen Choräle mit vollständigem Text auf alle Zeiten des katholischen Kirchenjahres. Für gemischten Chor vierstimmig ausgef. von C. L. Vieth. Arnberg, bei A. L. Ritter. 1844.“ — vorzugsweise zu Grunde gelegt wurden.
- IV. Gymnastische Uebungen fanden Mittwochs und Sonnabends von 6 bis 8 Uhr Abends Statt. Aus Vieth's Gesangschule und anderen geeigneten Sammlungen wurde in der Pause das eine und andere Lied gesungen.

Herr Gymnasial-Hülfslehrer Ossowski.

Verordnungen.

1. Abschriftliche Mittheilung des Bescheides auf eine unter dem 29. August 1844 eingereichte Beschwerde über die nicht erfolgte Versetzung eines Quartaners der hiesigen Anstalt. Königsberg, den 17. October 1844.
2. Eine Verfügung des Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg wegen Ab-

- hülfe der wahrgenommenen Mängel des Sprachunterrichts in Volksschulen nebst Andeutungen zu einer fruchtbaren Behandlung dieses Gegenstandes wird dem Gymnasium zur Beachtung mitgetheilt. Königsberg, den 2. November 1844.
3. Den Gymnasialschülern sollen auch ferner vor ihrem Abgange zur Universität Vorträge über zweckmäßige Einrichtung und Anordnung ihrer academischen Studien zu Theil werden. Königsberg, den 5. November 1844.
 4. Nach der Anordnung des Königl. Ministeriums soll von den bei den Gymnasien jährlich herauszugebenden Programmen künftig ein Exemplar dem Königl. Consistorium und je ein Exemplar den beiden Herren Bischöfen in der Provinz Preußen mitgetheilt werden. Königsberg, den 6. November 1844.
 5. Auf den Antrag des Directors in Betreff des polnischen Unterrichts wird demselben eröffnet, daß letzterer in den drei oberen Classen des Gymnasiums künftig erteilt werden könne. Königsberg, den 18. November 1844.
 6. Ueber die bereits früher beantragte Classen-Theilung wird weiterer Bericht erfordert. Königsberg, den 22. November 1844. Der höheren Entscheidung in dieser wichtigen Angelegenheit sieht die Anstalt täglich entgegen.
 7. Daß den höheren Schulamts-Candidaten über ihr abgehaltenes Probejahr zu ertheilende Zeugniß soll von den Directoren allein ausgestellt, der Bericht dagegen, welchen die Vorsteher der Gymnasien, Progymnasien und höheren Bürgerschulen über die Lehrgeschicklichkeit, practische Brauchbarkeit und moralische Führung der Schulamts-Candidaten zu erstatten haben, auch den Classen-Ordinarien, unter deren nächster Leitung das Probejahr abgehalten worden ist, zur Mitunterschrift vorgelegt werden. Königsberg, den 28. November 1844.
 8. Der Director wird aufgefordert, über vier das Realschulwesen betreffende Punkte sich gutachtlich zu äußern. Königsberg, den 3. Dezember 1844.
 9. In Folge Berichts vom 25. October 1844 wird dem Director eröffnet, daß nach höherer Bestimmung in der Regel Knaben nach dem vollendeten 14. Lebensjahre in die Sexta des Gymnasiums nicht mehr

- aufgenommen werden sollen, in besonderen Fällen aber der Beurtheilung des Directors überlassen bleibe, ob mit Rücksicht auf Anlagen, Verhältnisse und Eifer eines Aspiranten eine Ausnahme in der Art zu gestatten sey, daß Aufnahmen auch nach dem vollendeten 14. Lebensjahre, aber nicht über das 16. hinaus erfolgen können. Königsberg, den 9. Dezember 1844.
10. Rücksendung der Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen aus dem Jahre 1844 mit dem Bemerkten, daß in der Anstalt ein rüstiges Fortschreiten nicht zu verkennen sey. Königsberg, den 26. Dezember 1844.
11. Das Königliche Vorgeordnete Ministerium hat unter dem 5. März c. sich dahin ausgesprochen, daß über die Frage: ob in einem einzelnen Falle der in §. 28. lit. C. des Abiturienten-Prüfungs-Reglements angegebene Maaßstab bei der Beurtheilung über die Leistungen eines Abiturienten zu Grunde zu legen sey, lediglich der Königliche Commissarius zu entscheiden habe. Königsberg, den 25. März 1845.
12. Dem Gymnasium wird ein Auszug aus den unter dem 4. Februar c. Allerhöchst genehmigten Bestimmungen über die zukünftige Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres im Frieden und die militairische Ausbildung der Offizier-Aspiranten nebst mehreren die Gymnasien betreffenden Erläuterungen Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Unterrichts zur Kenntnißnahme und Beachtung zugestellt. Königsberg, den 18. April 1845.
13. Von den lateinischen und griechischen Grammatiken und den die Stelle derselben vertretenden Lehrbüchern, welche in dem hiesigen Gymnasium im Gebrauche sind, soll ein Verzeichniß eingereicht, sowie des Directors und der Lehrer der Anstalt Gutachten über Beibehaltung der vorhandenen oder Einführung zweckmäßigerer Lehrbücher beigefügt werden. Königsberg, den 16. Mai 1845.
14. Empfohlen wurden durch das Königl. Hochlöbliche Provinzial-Schul-Collegium:
1.) M. Tullii Ciceronis orationes quatuordecim von Dr. F. Schulz.
2.) Die mathematischen und physicalischen Instrumente des Hof-Mechanicus Wagner in Berlin.

- 3.) Die von dem Verein der Alterthumsfreunde im Rheinlande herausgegebenen Jahrbücher.
- 4.) Das von dem Schulrath und Director Müller in Gotha herausgegebene Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien und Realschulen.
15. Der Director hatte unter dem 26. October 1841 und 10. November pr. bei dem Vorgeordneten Provinzial-Schul-Collegium die Bitte ausgesprochen, daß den Gymnasien die bei den Universitäten des Staates, sowie die bei der theologischen und philosophischen Academie in Münster und bei dem Lyceum Hosianum in Braunsberg halbjährlich erscheinenden Abhandlungen zugehen möchten. Dem Antrage wird nunmehr vollständig entsprochen und der Berichtersteller verfehlt nicht, für diesen Beweis der Fürsorge seinen ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Nachdem am 1. October v. J. die Aufnahme der neuen Schüler Statt gefunden hatte, wurde das Schuljahr am folgenden Tage mit einem Hochamte in der Gymnasial-Kirche eröffnet.

Das Geburtsfest unseres Allergnädigsten Königs wurde am 15. October v. J. nach einer kirchlichen Feier von den Lehrern und Schülern der Anstalt in gewohnter Weise begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Lindemann.

Dem Herrn Oberlehrer und Professor Junker hat die philosophische Facultät der Königsberger Universität bei Gelegenheit der Sacularfeier das Diplom eines Doctors der Philosophie verliehen.

Der Candidat des höheren Lehramts, Herr Emil Kattner aus Conitz, trat mit dem Anfange des Schuljahres bei der Anstalt sein Probejahr an und setzte seine amtlichen Functionen bis Weihnachten v. J. fort.

Mit dem 31. Dezember v. J. wurde der bisherige Rendant, Herr Professor Dr. Junfer, seinem Wunsche gemäß auf Grund des Ministerial-Rescripts vom 13. Dezember 1844 von der Verwaltung der Gymnasial-Casse entbunden und diese unter Mittheilung der zu beachtenden Punkte und Beziehungen dem Herrn Gymnasial-Lehrer Haub übertragen.

Seine Excellenz der Herr Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat sich auf den dem angelegentlichsten Wunsche des Directors entsprechenden Antrag des Königlich Vorgeordneten Provinzial-Schul-Collegiums veranlaßt gefunden, dem Herrn Gymnasial-Lehrer Wichert als Anerkennung seiner Leistungen das Prädicat eines „Oberlehrers“ unter dem 31. Dezember v. J. beizulegen.

Am 30. Januar c. wurde in der Gymnasial-Kirche für den am 21. desselben Monats nach langjähriger, treuer und segensvoller Amtsthätigkeit hingeshiedenen Herrn Gymnasial-Director und Prof. Dr. Gerlach in Braunsberg ein Seelenamt gehalten.

Die seit dem Jahre 1840 entbehrte Badestelle am Mönchensee ist durch die Bemühungen des Wohlthöblichen Magistrats, gemäß Benachrichtigung vom 17. Juni d. J., der Lehranstalt wieder eingeräumt und somit einem dringenden und äußerst wichtigen Bedürfnisse, dessen in dem Jahresberichte vom J. 1840 S. 28. mit Be- trübniß gedacht wird, begegnet worden. Das Königl. Gymnasium sieht sich durch diese gütige Theilnahme der verehrten städtischen Behörde an dem Wohle unserer studirenden Jugend zum Ausbruche seines wärmsten Dankes verpflichtet.

Am 26. Juni c. machten die Schüler der Anstalt in Begleitung ihrer Lehrer einen Ausflug in's Freie und erfreuten sich unter gymnastischen Spielen und heiteren Liedern eines schönen Tages. Bei der Heimkehr stellte sich der geordnete Zug auf dem Marktplatze auf und stimmte, nachdem das Sr. Majestät dem Könige, dem in Classicität der Bildung, in Hochherzigkeit der Gesinnung und in Thatkräftigkeit des Willens leuchtenden Vorbilde der studirenden Jugend von dem Director dargebrachte Hoch in lauten Klängen erwiedert worden war, zum Schlusse aus voller Brust das

Ehrenlied an. Kein Ungemach hatte die harmlosen Stunden getrübt. — Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium nimmt in einer Verfügung vom 8. Juli c. von dieser einfachen Schulfeierlichkeit gern Kenntniß und wünscht, daß sie in Zukunft möge wiederholt werden.

Dreimal im Verlaufe des Schuljahres wurden die heiligen Sacramente der Buße und des Altars, unter gewohnter Beihülfe der bekannten Herren Geistlichen aus der Umgegend, den katholischen Schülern der Anstalt gespendet und in außerordentlichen Stunden bereitete der Herr Religionslehrer mehrere Zöglinge zum Empfange der ersten heiligen Communion vor. — Auch die bereits eingesegneten evangelischen Schüler begingen unter Anleitung ihres Seelsorgers die Abendmahlsfeier.

An der Anstalt unterrichten gegenwärtig folgende Lehrer:

1. Director Dr. F. Brüggemann.
2. Oberlehrer Professor Dr. P. Junker.
3. Oberlehrer Professor H. Lindemann, Ord. I.
4. Oberlehrer Dr. F. Schulz, Ord. II.
5. Religionslehrer J. Schamm.
6. Gymnasial-Lehrer A. Kattner, Ord. IV.
7. Gymnasial-Oberlehrer A. Wichert.
8. Gymnasial-Lehrer F. Haub, Bibliothekar und Rendant, Ord. V.
9. Gymnasial-Lehrer Dr. J. Bender, Ord. III.
10. Gymnasial-Hülfslehrer Dr. H. Moiszißtzig, Ord. VI.
11. Gymnasial-Hülfslehrer für die technischen Fächer M. Ossowski.

Den evangelischen Religionsunterricht ertheilt Herr Superintendent Annecke.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Am 6. Juni 1839 zählte die Anstalt 189 Schüler. Im verflossenen Schuljahre haben am Unterrichte Theil genommen in

Prima	.	.	.	.	25	Schüler
Secunda	.	.	.	.	45	"
Tertia	.	.	.	.	69	"
Quarta	.	.	.	.	80	"
Quinta	.	.	.	.	81	"
Sexta	.	.	.	.	68	"

Summa 368 Schüler.

Aufgenommen wurden 112, es gingen ab aus Prima 1, aus Secunda 2, aus Tertia 7, aus Quarta 8, aus Quinta 3, aus Sexta 6 Schüler. Durch Conferenz-Beschluß mußte aus Tertia 1, aus Quarta 1 und aus Quinta 1 Schüler entfernt werden. — Am 22. August v. J., also ganz am Schlusse des Schuljahres, verlor die Anstalt an den Folgen einer Unterleibsentzündung den fleißigen und liebenswürdigen Tertianer Ernst Schmitt aus Zempelburg. Die Lehrer und die auch bei dieser Veranlassung wieder mildthätigen Schüler des Gymnasiums begleiteten die Leiche des Hingeschiedenen, welche nach dem Wunsche der tiefbetrübten Mutter an dem Geburtsorte zur Erde bestattet werden sollte, bis an die Grenze der Stadt und schieden von der Bahre des früh Vollendeten mit einem wehmüthigen Ave! Kaum hatte das neue Schuljahr begonnen, als am 7. October v. J. aus derselben Classe dieselbe Krankheit den musterhaften und noch jüngst versetzten Ober-Tertianer Nepomuk von Laszewski aus Sierakowitz im Kreise Carthaus hinraffte. Der Schmerz der niederbeugten Angehörigen war groß; davon zeugten die heißen Thränen um den Verklärten! Der Herr Religionslehrer Thamm hielt die Exsequien und sprach unter ernstern Winken und Mahnungen an die Jugend über des hingeschiedenen Mitschülers Fleiß, Bescheidenheit und frommen Sinn, mit welchem er auch die Leiden seiner Krankheit getragen hatte. — Möge die allliebende Vorsehung über der Anstalt hilfreich walten und dieselbe vor ferneren Todesfällen gnädiglich bewahren!

Auch dem Primaner Johann Mengell aus Resmin im Kreise Conitz, 22 J. alt, 11. J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima, welcher in Breslau seit einem Jahre die Rechte studirt, wurde durch Entscheidung der vorgesetzten hohen Behörde vom 21. August v. J. das Zeugniß der Reife zuerkannt. Die Bekannt-

machung dieses Beschlusses erfolgte unmittelbar vor der Entlassung der bereits früher für reif erklärten Abiturienten am 24. August pr.

Zu der diesjährigen Entlassungs-Prüfung hatten sich zwölf Primaner gemeldet. Allen wurde auf Grund des schriftlichen und des unter dem Voritze des Königlichen Provinzial-Schulrathes, Herrn Dr. Lucas, am 15. 16. und 17. Juli d. J. abgehaltenen mündlichen Examens das Zeugniß der Reife zugesprochen:

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Con- fession.	war in Prima.	Studium.	Univer- sität.
1. Joseph Brill .	24 $\frac{1}{4}$ J.	Heinigsdorf	kath.	2 J.	Theologie	Breslau.
2. Reinhold Gräber	19 J.	Luchel	evang.	2 J.	Cameralia	Königsb.
3. Ernst Häfner .	21 J.	Bütow	evang.	2 J.	Theologie	Halle.
4. Anton Hänsel .	21 $\frac{1}{2}$ J.	Sohrau	kath.	2 J.	Medizin	Königsb.
5. Theodor Jeszko .	26 $\frac{1}{2}$ J.	Pr. Star- gardt	kath.	2 J.	Theologie	Breslau.
6. Johann Kamrowski	25 $\frac{1}{4}$ J.	Resenczin	kath.	2 J.	Theologie	Breslau.
7. Christoph Knuth	23 J.	Uśc; Neus- dorf	kath.	2 J.	Theologie	Posen.
8. Johann Krecki .	22 $\frac{1}{4}$ J.	Reeb	kath.	2 J.	Theologie	Breslau.
9. Johann Maß .	27 $\frac{1}{2}$ J.	Waldau	kath.	2 J.	Theologie	Wielplun.
10. Julius Stengert	22 $\frac{1}{2}$ J.	Fraustadt	kath.	2 J.	Theologie	Wielplun.
11. Andreas Sterke .	22 $\frac{1}{2}$ J.	Görsdorf	kath.	2 J.	Theologie	Wielplun.
12. Ernst Walbrach .	18 $\frac{1}{2}$ J.	Conitz	evang.	2 J.	Medizin	Berlin.

Für die Vermehrung des Lehrapparates ist die im Etat festgesetzte Summe verwendet worden. An Geschenken ging der Bibliothek des Gymnasiums zu:

1. Von dem Hohen Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten:

- 1) Ein Exemplar der Archäologischen Zeitung von Prof. Dr. Gerhard. Jahrgang 1844.
- 2) " " des 12. Bandes der Flora regni Borussiae von Dr. A. Dietrich.
- 3) " " der ersten Lieferung des von dem Oberlehrer Voigt in Berlin herausgegebenen historischen Atlases der Provinz Brandenburg.

4) Ein Exemplar verschiedener von der Dänischen Gesellschaft für nordische Alterthumskunde herausgegebener Schriften.

2. Von dem Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegium:

5) Ein Exemplar des 32. und 33. Bandes des encyclopädischen Wörterbuches der medizinischen Wissenschaften.

6) " " des fascic. 5. und 6. der von dem Prof. Wilberg herausgegebenen Geographie des Ptolemäus.

7) " " der zweiten Lieferung des ersten Bandes des von Dr. Hasselbach, Dr. Rosgarten und von Medem herausgegebenen codex Pomeraniae diplomaticus.

8) " " des von den Professoren Welcker und Nitschl herausgegebenen Rheinischen Museums für Philologie. Neue Folge. 1. 2. 3. Band.

3. Von der Habicht'schen Buchhandlung in Bonn:

9) Ein Exemplar der Sammlung lateinischer Wörter von Meiring.

4. Von der Mauk'schen Buchhandlung in Berlin:

10) Ein Exemplar des von Nolte und Ideler herausgegebenen Handbuches der französischen Sprache und Litteratur. 3. Theil in der dritten Auflage.

5. Von der Besser'schen Buchhandlung in Berlin:

11) Ein Exemplar des Berliner Turnliederbuches.

6. Von der Vieweg'schen Buchhandlung in Braunschweig:

12) Ein Exemplar der lateinischen Sprachlehre für Schulen. Von Dr. Madvig, Prof. an der Universität in Kopenhagen. Braunschweig. 1844. Nebst dessen Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der lateinischen Sprachlehre und einige Einzelheiten derselben. Braunschweig. 1843.

Die Anstalt zeigt den Empfang dieser Geschenke mit dem verbindlichsten Danke an.

Für die Schüler-Lese-Bibliothek haben die Schüler der Prima und Secunda 19 Thlr. 10 Egg., die Schüler der Tertia und Quarta 20 Thlr. 9 Egg., und die Schüler der Quinta und Sexta 18 Thlr. 25 Egg. eingezahlt.

An Beiträgen für die Schüler-Lehrbücher-Bibliothek sind von Schülern der Anstalt 10 Thlr. 3 Sgg. eingekommen. Die gegenwärtigen Abiturienten haben nach löblichem Brauche dieser Sammlung mehrere Bücher geschenkt.

Die durch den Abgang der Convictoren Ossowicki und Rewitsch erledigten Convictstellen sind nach dem Antrage der betreffenden Mitglieder des Lehrer-Collegiums durch die hohe Vorgesetzte Behörde den Ober-Secundanern Maximilian von Sikorski und August Behrendt unter dem 10. October pr. verliehen worden. Im Genusse der Bischöflichen Fundationsstellen blieben auch im verflossenen Schuljahre die Ober-Secundaner Stanislaus Tandezki und Julius Zucht. Außer dem ließen Seine Bischöfliche Gnaden, unser hochwürdigster und von uns, seinen treuen Diöcesanen, innigst verehrter Oberhirt, Herr Dr. Sedlag, Ritter u. c., im Verlaufe des verflossenen Schuljahres einem Schüler der Quinta eine Unterstützung von 30 Thlr. in allbekannter menschenfreundlicher Milde durch den Vorstand der Anstalt zu fließen. Von dem Hochwürdigsten Bischöflichen General-Vicariat-Amte wurde dem Director unter dem 31. Dezember pr. die Summe von 70 Thlr., unter dem 14. Januar c. die Summe von 20 Thlr. und unter dem 19. Februar c. die Summe von 27 Thlr. zur Unterstützung geeigneter Aspiranten des geistlichen Standes zugestellt.

Allen edlen Wohlthätern der Anstalt, zu welchen auch ganz besonders die uns stets hilfreich und lindernd zur Seite stehenden Herren Aerzte, mehrere geehrte Familien und einzelne Individuen der Stadt gehören, spreche ich im Namen des Lehrer-Collegiums den wärmsten und angelegentlichsten Dank aus.

An ganzem und halbem Schulgelde ist auch in diesem Jahre eine bedeutende Summe erlassen worden.

Vierter Abschnitt.

Öffentliche Prüfungen.

Die öffentliche Prüfung wird Freitag den 22. August e., von 8 Uhr Morgens

und 3 Uhr Nachmittags ab im Lehrzimmer der Sexta in nachfolgender Ordnung gehalten werden:

V o r m i t t a g.

G e s a n g.

Sexta: Lateinisch und Geographie.
Quinta: Lateinisch und Rechnen.
Quarta: Kath. Religionslehre und Griechisch.
Tertia: Lateinisch und Französisch.

N a c h m i t t a g.

Tertia: Evangelische Religionslehre.
Secunda: Mathematik und Griechisch.
Prima: Geschichte, Deutsch und Lateinisch.

Sonnabend, den 23. August c., Morgens 8 Uhr: Schlußgottesdienst. Darauf im Lehrzimmer der Sexta: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und deren Erwiderung; Versezung; Entlassung der Abiturienten; Gesang. — Private Censurvertheilung.

Das neue Schuljahr wird Freitag, den 3. October c., Morgens 8 Uhr mit einem kirchlichen Acte eröffnet. Die Aufnahme neuer Schüler findet am 1. und 2. October in den Stunden von 8 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr Statt.

Dr. F. Brüggemann.



und 3 Uhr Nachmittags
gehalten werden:

Sexta
Quint
Quart
Tertia

Tertia
Secun
Prima

Sonnabend, den
Darauf im Lehrzimmer der
Erwiederung; Versetzung;
Vertheilung.

Das neue Schuljahr
einem kirchlichen Acte eröff
October in den Stunden v

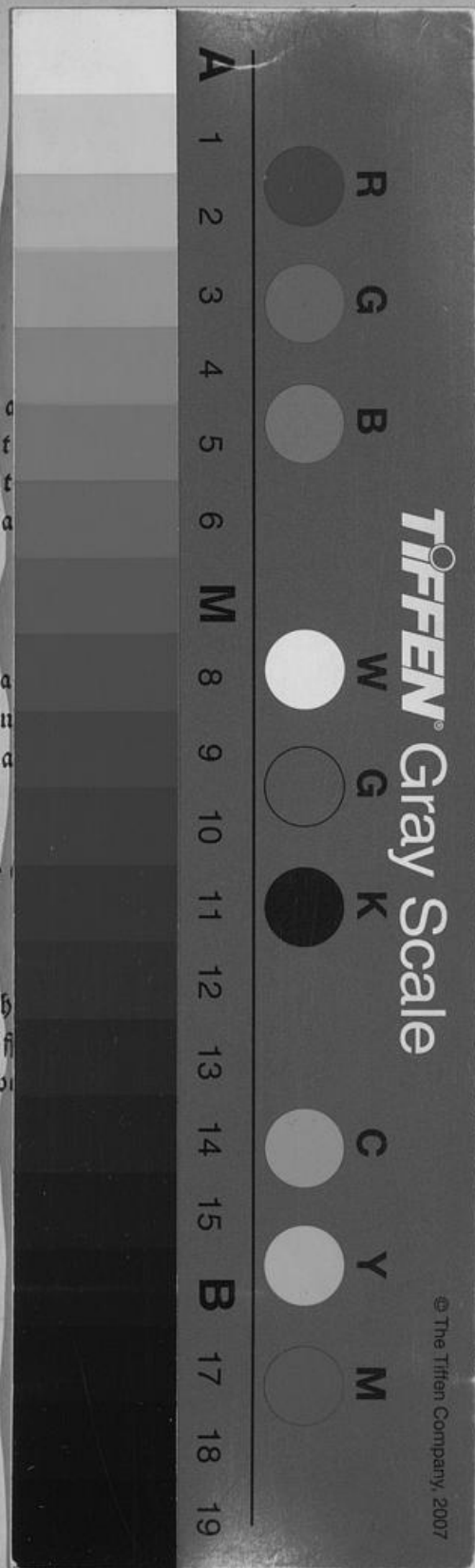
folgender Ordnung

h.

Schlußgottesdienst.
orienten und deren
- Private Censur-

morgens 8 Uhr mit
bet am 1. und 2.
tt.

iggemann.



© The Tiffen Company, 2007

Das 2te Buch enthält die im Verhau der Erde in nachfolgender Ordnung
gebräuchlichste Mineralien.

Erstes Buch.

Erstes Buch.

- Erstes Buch: Eisenstein und Glimmerstein.
- Zweites Buch: Kupferstein und Zinnstein.
- Drittes Buch: Blei, Zinkstein und Silberstein.
- Viertes Buch: Antimonstein und Arsenstein.

Zweites Buch.

- Fünftes Buch: Zinnstein, Zinnstein und Glimmerstein.
- Sechstes Buch: Zinnstein und Glimmerstein.
- Siebentes Buch: Zinnstein und Glimmerstein.

Das dritte Buch enthält die im Verhau der Erde in nachfolgender Ordnung
gebräuchlichste Mineralien.

Das vierte Buch enthält die im Verhau der Erde in nachfolgender Ordnung
gebräuchlichste Mineralien.

Drittes Buch.

- Achtstes Buch: Zinnstein und Glimmerstein.
- Nebstes Buch: Zinnstein und Glimmerstein.
- Zehntes Buch: Zinnstein und Glimmerstein.

